

für die Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau

AZ:

**30 DS 2/ 0110**

Sachbearbeiter: Herr Günster

**VORLAGE**

Gremium	Status	Datum
Werkausschuss VGBEN	öffentlich	19.03.2025

**Vergabe der Arbeiten zur Herstellung eines Filtratpufferspeichers für die Kläranlage Langenau, Los 1 Tiefbau****Sachverhalt:**

Die Verbandsgemeinde Bad Ems - Nassau betreibt seit Mitte der 90er Jahre auf der Gemarkung Obernhof die Kläranlage Langenau, welche die Abwässer der Gemeinden Weinähr, Winden und Obernhof reinigt. Sie hat eine Ausbaugröße von 3.500 EW.

In der Vergangenheit wurde seitens der Gremien der Verbandsgemeinde Bad Ems - Nassau die Grundsatzentscheidung getroffen, sämtlichen anfallenden Klärschlamm der Verbrennung zuzuführen. Aktuell wird der entstehende Nassschlamm der Kläranlage Langenau kostenaufwändig zur Kläranlage Nassau transportiert und zusammen mit dem dortigen Klärschlamm mobil entwässert. Es fallen jährlich rd. 1.000 m<sup>3</sup> Schlamm an, die zur Entwässerung auf die Kläranlage Nassau verbracht werden müssen. Hierfür zahlen die Werke 16,50 €/ m<sup>3</sup>.

Zur Reduzierung der Nassschlammtransporte ist seitens der VGW auf der KA Langenau zukünftig der Einsatz einer mobilen Schlammpresse vorgesehen. Um hierbei eine Überlastung der biologischen Anlagenstufe zu vermeiden, soll das bei der Schlammmentwässerung anfallende Filtratwasser in einem Filtratpufferspeicher gelagert und dem Belebungsbecken nach und nach zudosiert werden. Gemäß Erfahrungswerten der VGW ist ein Puffervolumen von mindestens 200 m<sup>3</sup> erforderlich.

Der neue Filtratpufferspeicher mit einem geplanten Nutzvolumen von ca. 240 m<sup>3</sup> soll als oberirdisch aufgestellter Rundbehälter in Edelstahlbauweise hergestellt werden. Für die Zudosierung zur Belebungsanlage ist ein Fertigteilschacht mit Durchflussmessung und Regelschieber vorgesehen. Durch den Bau des Speichers entfallen die Transportkosten nach Nassau. Darüber hinaus entsteht der Synergieeffekt, dass die Schlämme der Kläranlage Seelbach (ca. 550 m<sup>3</sup>/a), welche ebenfalls nach Nassau verbracht werden, zukünftig auf der Kläranlage Langenau mobil entwässert werden können und somit die Transportkosten halbiert werden (12,95 €/m<sup>3</sup> anstatt 25,90 €/m<sup>3</sup>). Durch die Maßnahme werden unter der Annahme gleichbleibender Transportkosten nach vorläufiger Kalkulation im Jahr Kosten i.H.v. circa 23.600 € brutto gespart.

Die Ausschreibungsunterlagen für das Los 1 Tiefbau (Erdarbeiten, Bodenverbesserung, Bodenplatte, Rohrleitungsbau) wurden durch die VGW Bad Ems – Nassau über die Plattform

subreport in einer öffentlichen Ausschreibung nach VOB zur Verfügung gestellt und am 26.02.2025 submitted.

Es haben zwei Firmen ein Angebot abgegeben. Nachlässe wurden nicht gewährt und Nebenangebote sind nicht eingegangen.

Nach Auswertung der Planungsbüros geht die Firma STRABAG AG, Direktion Mitte-West, Bereich Lahnstein mit einem Angebotspreis von 165.206,63 € brutto als preisgünstigster Anbieter hervor.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Das Los 1, Tiefbau, zur Herstellung eines Filtratpufferspeichers für die Kläranlage Langenau wurde auf 142.416,33 € brutto geschätzt. Das Angebot liegt somit 16 % über der Kostenschätzung.

Im Wirtschaftsplan 2025 sind im Bereich Abwasser Nassau für die Maßnahme 8400167 aus Los 1 Tiefbau und Los 2 Anlagen- und Maschinenteknik (s. Vorlage 30 DS 2/0111) insgesamt 280.000 € brutto für Bauleistungen veranschlagt. Die zu vergebende Auftragssumme aus Los 1 und Los 2 ergibt einen Betrag von insgesamt 413.739,32 € brutto. Der Fehlbedarf von rd. 134.000 € brutto kann durch Einsparungen bei der Maßnahme 8400168 (Kläranlage Langenau – EMSR- und Maschinenteknik), welche dieses Jahr nicht realisiert wird, gedeckt werden.

### **Beschlussvorschlag:**

**Die Firma STRABAG AG, Direktion Mitte-West aus 56112 Lahnstein, erhält auf Grundlage des Angebotes vom 26.02.2025 den Auftrag zu Los 1 Tiefbau, Herstellung eines Filtratpufferspeichers für die Kläranlage Langenau, in Höhe von 165.206,63 € brutto.**

Uwe Bruchhäuser  
Bürgermeister